

## **Analyse**

Es gibt **zwei große Cups** (RTC, HRC), **zwei mittlere** (WTC, SWC) und **zwei kleine** Cups (TTC, STC). Nach Teilnehmeranzahl betrachtet, gehört der WTC zu den kleinen Cups; nach Turnieranzahl eher zu den großen; beim Sauwaldcup ist es genau umgekehrt.

Der bisherige Modus führt zu folgenden **Ungerechtigkeiten**, die zu vielerlei Kritik seitens der Spieler der einzelnen Cups Anlass geben, insbesondere bei den beiden großen Cups in OÖ, aber auch bei den anderen Cups.

### Ungerechtigkeit Nr. 1:

Die **Finalturniere** verzerren die Vorrundenpunkte fürs Ö-Finale. Darüber hinaus kommen bei kleinen Finalturnieren teilweise gar keine **Minuspunkte** vor, während bei den großen Finalturnieren Minuspunkte die Regel sind.

### Ungerechtigkeit Nr. 2:

Die einheitlichen Fixpunkte für Cups mit **unterschiedlichen Teilnehmerzahlen** bevorzugen die kleinen Cups (TTC, STC, WTC).

### Ungerechtigkeit Nr. 3:

Die **unterschiedliche Anzahl von Turnieren** je Cup bevorzugt die großen Cups (RTC, HRC, WTC).

### Ungerechtigkeit Nr. 4:

**Unproportionale Repräsentierung** der einzelnen Cups, v. a. in den vorderen Rängen (s. Vergleichsdaten am Ende dieses Dokuments).

Der bisherige Modus hat zusätzlich folgende **unerwünschte Effekte**:

Derzeit sind die Spieler aus **Cups mit vielen Turnieren und wenig Teilnehmern besonders bevorzugt** (WTC), während umgekehrt Spieler aus Cups mit wenigen Turnieren und vielen Teilnehmern besonders benachteiligt sind (SWC).

Die einzelnen Cups sind **bei der Gestaltung dazu gezwungen, auf die Chancen beim Ö-Finale Rücksicht zu nehmen**. Dass dabei Cups mit viel Turnieren und wenig Teilnehmern im Vorteil sind, während Cups mit wenig Turnieren und vielen Teilnehmern im Nachteil sind, konterkariert die Bemühungen der Veranstalter, möglichst viele Spieler zum Mitspielen zu bewegen.

Bisher hat der bestehende ÖF-Modus gut funktioniert, die Effekte haben sich zum Teil wieder aufgehoben. Die Entwicklung der letzten Jahre, nämlich **immer größere Teilnehmerzahlen** einerseits, und die teilweise zu beobachtende **steigende Anzahl von Turnieren bei kleinen Cups** (bei stagnierenden Teilnehmerzahlen) andererseits, verschärft die bestehenden Ungerechtigkeiten aber zusehends.

## Ziele

- Jeder Spieler soll die **gleichen Chancen** haben, unabhängig davon, zu welchem Cup er gehört; insbesondere die Cupsieger sollen die gleichen Chancen auf den Gesamtsieg haben und daher mit derselben Punkteanzahl beim Ö-Finale antreten.
- Alle Cups sollten **proportional** zur jeweiligen durchschnittlichen Teilnehmerzahl **vertreten** sein.
- Die **Vorrundenpunkte** sollten nach einem für alle Cups gleichermaßen gerechten Schlüssel vergeben werden. Äußere Faktoren (zB die Turnieranzahl) sollten keinen Einfluss haben.

## Prämissen

Ein reformierter Modus soll zum alten Modus passen, damit u.a. **alle Statistiken** zum Ö-Finale **lückenlos weitergeführt** werden können.

Ein neuer **Modus** soll klar und einfach sein. Für die Organisatoren muss er **einfach zu handhaben** sein, für die Spieler einleuchtend und **leicht nachzuvollziehen**.

Der bisherige Rekordsieger sollte durch den neuen Modus übertroffen werden können. Der Sieganwärterkreis sollte vergrößert werden, der Anwärterkreis auf die Preise der Gesamtwertung nicht schrumpfen. Die Teilnahme am Ö-Finale soll gefördert werden.

## Lösung

Die **ÖF-Vorrundenpunkte** werden nicht pro Turnier vergeben, sondern **pro Cupgesamtwertung**. Für jeden Cup gibt es **eigene Fixpunktetabellen**. Diese sind gestaffelt, die **Zuordnung der Cups** zur jeweiligen Stufe erfolgt in Abhängigkeit vom Teilnehmerschnitt.<sup>1</sup>

Jeder Spieler erhält seine ÖF-Vorrundenpunkte je nach Rang in der jeweiligen Cupgesamtwertung (unabhängig von den gesammelten Cuppunkten). Darüber hinaus wird **für jedes gewonnene Turnier** ein **zusätzlicher Vorrundenpunkt** vergeben.<sup>2</sup>

Die **ÖF-Finalpunkte** werden dem neuen Modus angepasst und nach der gleichen Formel wie die Vorrundenpunkte berechnet. Die Minuspunkte beim Ö-Finale können entfallen.

Alle anderen Modalitäten werden **unverändert** beibehalten, auch die **80%-Regelung** für die Anzahl der Qualifizierten.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Der **Teilnehmerschnitt** wird wie gewohnt mit dem Mittelwert berechnet (2-Jahres-Schnitt). Liegt dieser deutlich über oder unter der aktuellen Stufe und bestätigt sich dieser Trend im Folgejahr, kann der Cup einer neuen Stufe zugeordnet werden. Marginale Überschreitungen außerhalb der Kernbereiche (+/-10 je Stufe) rechtfertigen keine Neuordnung. Bei kleinen Cups ist eher auf-, bei großen Cups eher abzurunden (Ö-Finale soll auch ein Bundesländervergleich bleiben).

<sup>2</sup> Die **Vorrundenpunkte** können in der jeweiligen Cupwertung schon während der Saison angezeigt werden. Für die jeweilige Cupgesamtwertung sollte eine eigene Spalte mit den **Turniersiegen** geführt werden.

<sup>3</sup> Für **doppelt Qualifizierte** zählt das Ergebnis mit den meisten Vorrundenpunkten (wie bisher). Mehrfach- und Nichtteilnahmen bleiben in der Wertung (andere Spieler rücken nicht nach). **Nichtqualifizierte** erhalten nach dem neuen Modus keine Vorrundenpunkte mehr (nicht mehr notwendig, da die Minuspunkte entfallen).

# Erklärung

## 1) ÖF-Vorrundenpunkte (regionale Cups)

Die ÖF-Vorrundenpunkte werden nach einer **einheitlichen Formel** berechnet<sup>4</sup> und hängen nur von Rang und jeweiligem **Teilnehmerschnitt** ab. Die Punkte werden für alle Qualifizierten vergeben. Qualifiziert ist, wer in der jeweiligen Cupgesamtwertung einen Rang unter den ersten 80% des jeweiligen Teilnehmerschnitts erreicht.

Die Formel gewährleistet, dass z.B. für einen 25. Rang in einem Cup mit durchschnittlich 50 Spielern gleichviel Vorrundenpunkte vergeben werden, wie für einen 75. Gesamtrang in einem Cup mit durchschnittlich 150 Spielern.

Zusätzlich zur Formel werden **10 Grundpunkte** hinzugerechnet (damit niemand mit null Punkten ins Finale starten muss). Hinzu kommen noch **Bonuspunkte für die drei Erstplatzierten** jeden Cups (u.a. damit sich die Spitzenleute etwas vom restlichen Teilnehmerfeld abheben).<sup>5</sup>

Für jeden Cup wird abhängig von seiner Größe eine **eigene Fixpunktetabelle** errechnet, die nur vom jeweiligen **Teilnehmerschnitt** abhängig ist. Diese Tabellen sind in 25er-Stufen gestaffelt. Jedem Cup wird die am nächsten liegende Stufe fix zugeordnet. Bei Bedarf (anhaltende Änderung des Teilnehmerschnitts) wird der Cup einer anderen Stufe zugeordnet.

## 2) ÖF-Finalpunkte (Finale Linz)

Die Berechnung der ÖF-Finalpunkte erfolgt nach der gleichen Formel,<sup>6</sup> wobei für **die ersten 100 Teilnehmer** des Ö-Finales Punkte vergeben werden.<sup>7</sup>

**Auf Minuspunkte wird gänzlich verzichtet.** Sie sind beim neuen ÖF-Modus nicht nötig und würden diesen nur verkomplizieren (und nebenbei alle schlechter Platzierten unnötig frustrieren). Außerdem stellen Minuspunkte nicht gerade einen Anreiz dar, beim Ö-Finale teilzunehmen.

Statt der bisherigen 45 Punkte werden dafür im Gegenzug **60 Punkte für den Ö-Finalsieger** vergeben. Damit bleibt sowohl die Bandbreite (vorher: 65 Punkte von +45 bis -20, neu: 60 Punkte von +60 bis 0), als auch das Verhältnis von Vorrunden- zu Finalpunkten in etwa gewahrt (vorher: ca. 5:2, neu: ca. 2:1). Ergibt sich in der Gesamtwertung ein **Punktegleichstand**, entscheidet das bessere Ergebnis beim Finale.

---

<sup>4</sup> Formel für die **ÖF-Vorrundenpunkte**:  $P = 100 \cdot \left(\frac{t-r}{t-1}\right)^3 + 10 + B$

t ..... Teilnehmerfeld (= 80 % Qualifizierte vom jeweiligen Teilnehmerschnitt),

r ..... Rang in der Gesamtwertung.

B ..... Bonuspunkte für die Stockerlplätze jeden Cups: Erster B = 10, Zweiter B = 5, Dritter B = 2.

<sup>5</sup> Ergibt je **120 Punkte** für die Cupsieger, je **11 Punkte** für die letzten Qualifizierten

<sup>6</sup> Formel für die **ÖF-Finalpunkte**:  $P = 50 \cdot \left(\frac{t-r}{t-1}\right)^3 + 10$

<sup>7</sup> Für die **Finalpunkte beim Ö-Finale** wird ein Durchschnitt von 256 Teilnehmern angenommen, für die Hälfte davon werden Punkte vergeben (128). Diese Zahl wird für „t“ in die Formel eingesetzt und fixiert. Dadurch wird gewährleistet, dass genau für die ersten 100 Ränge Punkte vergeben werden (**60** für den Sieger, **1** Punkt für den 100sten).

## **Vorteile**

**Alle(!) Ungerechtigkeiten** und unerwünschten Effekte des bisherigen Modus werden **beseitigt**.

Volle **Chancengleichheit** für alle Spieler. Alle Cupsieger fahren mit derselben Punkteanzahl zum Ö-Finale, alle anderen erhalten die ihrem Rang äquivalenten Vorrundenpunkte.

Volle **Vergleichbarkeit** aller Cups, unabhängig von Turnieranzahl und Teilnehmerschnitt.

Alle **Cups sind proportional** zum jeweiligen Teilnehmerschnitt **beim Ö-Finale vertreten** und zwar sowohl was die Anzahl der Spieler, als auch was die mitgenommenen Vorrundenpunkte anbelangt.

Sämtlichen **Vorwürfen** (ungerechter Modus, Minuspunkte beim Finale, viel weniger Teilnehmer, viel mehr Turniere, etc...) **wird die Grundlage entzogen**.

Der **Modus ist einfach und klar**. Für jeden Cup gibt es eine eigene Fixpunktetabelle aus der die Vorrundenpunkte ersichtlich sind (keine %-Rechnung; Formel bleibt im Hintergrund und dient nur der Festlegung). Für die Spieler der jeweiligen Cups steht zudem von vornherein fest, wie sie sich platzieren müssen, um fürs Ö-Finale qualifiziert zu sein.

Der **Verzicht auf Minuspunkte** beim Ö-Finale vereinfacht den Modus zusätzlich. Zudem kann sich jeder Spieler leichter ausrechnen, welche Chancen er hat (zB auf die Preisränge). Dass man nur mehr dazugewinnen kann, fördert ebenfalls die Bereitschaft beim Ö-Finale teilzunehmen.

Völlige **Unabhängigkeit aller Cups**, da die neuen ÖF-Vorrundenpunkte einzig und allein vom Rang in der jeweiligen Endwertung und vom jeweiligen Teilnehmerschnitt abhängen. Die einzelnen Cups können sich unabhängig weiterentwickeln und die Cuporganisatoren können ihre jeweiligen Modalitäten frei regeln, ohne auf das Ö-Finale Rücksicht nehmen zu müssen.

Die **lückenlose Fortführung aller Statistiken** ist möglich, da die sich ergebenden Punktwerte, sowohl was die Vorrundenpunkte, als auch was die Punkte beim Ö-Finale anbelangt, in etwa den bisherigen Werten entsprechen. Die für die Spieler gewohnten Werte bleiben ungefähr gleich.

Die **Anzahl der Qualifizierten** wächst, der Sieganwärterkreis wird größer (bei leicht verminderter Punktezahl), der Personenkreis mit Chancen auf die Top 30 der Gesamtwertung sinkt nur unwesentlich. Die maximale Anzahl der Qualifizierten steht von vornherein fest, was die Handhabung der Liste etwas erleichtert.

Jeder Cup ist den **fixierten Tabellen** der Vorrundenpunkte zugeordnet. Bei anhaltenden Veränderungen der Teilnehmerschnitte (2-Jahres-Schnitt, Bestätigung im Folgejahr) kann eine nötige **Neuzuordnung problemlos** erfolgen.

Die **doppelte Berechnung** für Cup- und ÖF-Vorrundenpunkte **kann entfallen**.

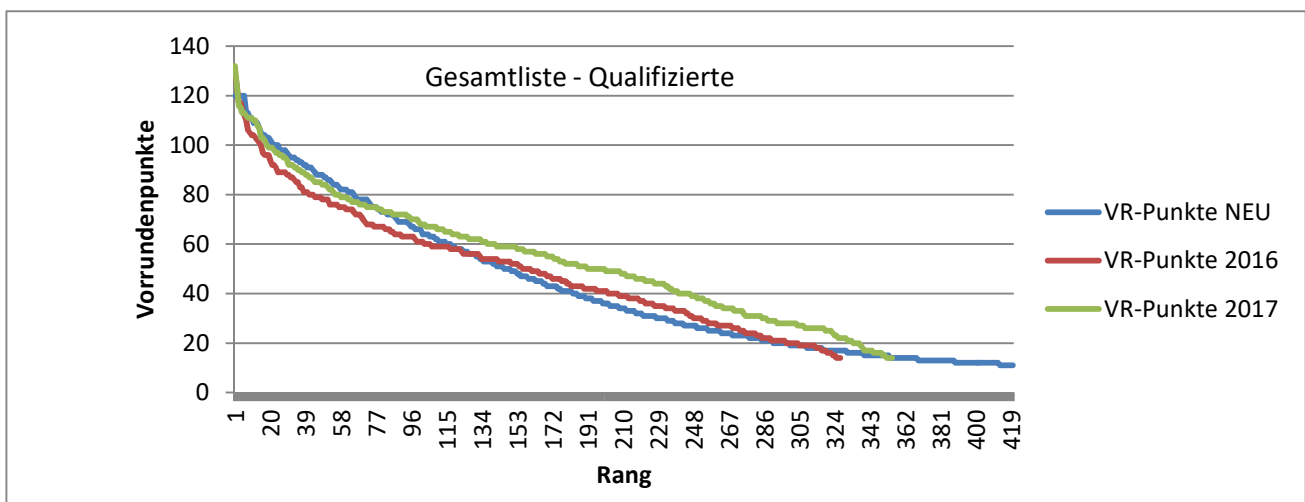
Die Vergabe eines **zusätzlichen Vorrundenpunktes für jeden Turniersieg** hat zusätzliche positive Effekte. Neben einer erfolgsabhängigen Differenzierung der Vorrundenpunkte für die Cupsieger bedeuten sie für die Cuporganisatoren einen Anreiz, die Anzahl der Turniere hoch zu halten. Für die Spieler ist es ein Anreiz, auch an Turnieren außerhalb des eigenen Cups teilzunehmen, da die **Auswärtssiege** honoriert werden.

## Vergleichsdaten

Vorrundenpunkte	2015/16 (ohne doppelte) <sup>8</sup>	2016/17 (ohne doppelte)	neu (inklusive doppelte)
Vorrundenbester	123 Punkte	132 Punkte	120 Punkte
Cupsieger	114,4 Punkte	115,8 Punkte	120 Punkte
Letzter	14 Punkte	14 Punkte	11 Punkte
> 120 Punkte	2 Spieler	2 Spieler	6 Spieler
> 100 Punkte	15 Spieler	18 Spieler	24 Spieler
> 80 Punkte	43 Spieler	57 Spieler	65 Spieler
> 60 Punkte	106 Spieler	141 Spieler	117 Spieler
> 40 Punkte	207 Spieler	246 Spieler	185 Spieler
> 20 Punkte	304 Spieler	337 Spieler	299 Spieler
Qualifizierte	323	355	440

Spieler		RTC	HRC	SWC	WTC	STC	TTC
> 100 Punkte	2015/16	3	1	-	5	3	4
	2016/17	3	2	1	5	3	4
	<b>neu</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Top 6	2015/16	1	0	-	1	1	3
	2016/17	0	0	0	3	2	1
	<b>neu</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Top 10	2015/16	1	1	-	3	1	4
	2016/17	1	1	0	4	2	2
	<b>neu</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Top 50	2015/16	10	11	-	11	8	10
	2016/17	11	9	2	11	8	9
	<b>neu</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Spieler	2015/16	791	464	-	258	109	125
	2016/17	776	442	217	220	135	145
TN-Schnitt	2015/16	169,3	133,4	-	65,9	51,0	37,9
	2016/17	173,3	125,1	78,0	62,1	48,3	38,9
	<b>2-J-Ø</b>	<b>171,3</b>	<b>129,2</b>	<b>78,0</b>	<b>64,0</b>	<b>49,7</b>	<b>38,4</b>
<b>Stufe</b>	<b>neu</b>	<b>175</b>	<b>125</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
Qualifizierte (80%)	2015/16	135	106	-	52	40	30
	2016/17	139	100	62	50	39	31
	<b>neu</b>	<b>140</b>	<b>100</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>40</b>	<b>40</b>

Stufen	25	50	75	100	125	150	175	200
Grenzen	12,5 - 37,5	37,5 - 62,5	62,5 - 87,5	87,5 - 112,5	112,5 - 137,5	137,5 - 162,5	162,5 - 187,5	187,5 - 212,5
Kernbereich	15 - 35	40 - 60	65 - 85	90 - 110	115 - 135	140 - 160	165 - 185	190 - 210
Qualifizierte	20	40	60	80	100	120	140	160



<sup>8</sup> ohne Sauwaldcup